

für den Landkreis Elbe-Elster, 20. Januar 2021



KreisImpfzentrum für Elbe-Elster in Elsterwerda

Elbe-Elster-Halle am Elsterschlossgymnasium zentraler Anlaufpunkt für Corona-Impfungen im Landkreis

Die Elbe-Elster-Halle in Elsterwerda ist zentraler Anlaufpunkt für Corona-Impfungen im Landkreis. Bis Ende Januar sollen landesweit in Brandenburg insgesamt elf Impfzentren am Netz sein, darunter auch die Mehrzweckhalle am Elsterschlossgymnasium.

Die Federführung bei der Einrichtung und Betreibung dieser Zentren liegt bei der Landesregierung und der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg. Der Landkreis hat den Aufbau logistisch unterstützt mit einer geeigneten Immobilie, Personal und Ausrüstungsgegenständen. „Da in der Anfangsphase nur begrenzte Impfstoffmengen zur

Verfügung stehen, können noch nicht alle Menschen sofort geimpft werden. Nach der Coronavirus-Impfverordnung werden zuerst Personen über 80 Jahre und Bewohnerinnen und Bewohner in Alten- und Pflegeheimen geimpft.

Gleichzeitig erhält medizinisches Personal mit sehr hohem Ansteckungsrisiko und Personal in der Altenpflege ein Impfangebot. Ich möchte daher alle anderen Impfwilligen noch um etwas Geduld bitten, bis sie auch an der Reihe sind“, sagte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski. Der Betrieb der Impfzentren wird ermöglicht von vielen freiwilligen

Vertragsärztinnen und -ärzten, die sich bereit erklärt haben, Impfdienste in den Zentren zu übernehmen. Zu jedem Impfzentrum gehören mehrere mobile Impfteams, die Bewohnerinnen und Bewohner sowie Beschäftigte in vollstationären Pflegeeinrichtungen impfen. Die Terminvereinbarung für Personen über 80 Jahre erfolgt telefonisch über die kostenfreie Rufnummer 116117 (täglich von 8 bis 20 Uhr erreichbar). Dort ist das Bundesland oder die Postleitzahl des Wohnortes in Brandenburg anzugeben.

Fortsetzung Seite 2

- Anzeige(n) -

Im nächsten Schritt werden Anrufer dann an das Callcenter für den Impfterminservice im Land Brandenburg weitergeleitet. Dort besteht die Möglichkeit, sich zu allgemeinen Fragen zum Impfen oder auch Fragen zum Datenschutz zu informieren oder sich direkt mit einem Mitarbeiter zur Buchung eines Termins verbinden zu lassen. Der Mitarbeiter nimmt Daten, wie z. B. Name, Wohnort, E-Mail und Telefonnummer, auf und bespricht mit den Anrufern, an welchen beiden Tagen sie zur Impfung im nächst erreichbaren geöffneten Impfzentrum kommen können. Auch gibt es weitere Informationen zum Aufklärungs-

merkblatt und Anamnesebogen sowie zu den zum Impftermin unbedingt mitzubringenden Unterlagen. (tho)

Alle aktuellen Informationen zur Umsetzung der nationalen Impfstrategie COVID-19 im Land Brandenburg werden auf der Internetseite der Landesregierung veröffentlicht: <https://brandenburg-impft.de>

Aktuelle Daten sowie weitere Informationen mit entsprechenden Links rund ums neuartige Coronavirus im Landkreis Elbe-Elster sind unter www.lkee.de jederzeit abrufbar.



Aus der Kreisverwaltung

Neujahrsgriße des Landrates

Christian Heinrich-Jaschinski: Corona-Pandemie macht Jahreswechsel zu einer besonderen Zeit / Eigenbetrieb Rettungsdienst schreibt weiter an einer Erfolgsgeschichte / Ausblick auf einzigartige ostpreußische Sammlung Dohna-Schlobitten im Museum Schloss Doberlug

Die Corona-Pandemie macht auch den Jahreswechsel in diesem Jahr zu einer besonderen Zeit. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski thematisierte das in seiner Neujahransprache im Elbe-Elster-Fernsehen. „Immer noch ist Verzicht gefragt auf vieles, was die dunklen Tage normalerweise zum Leuchten bringt: das Silvesterfeuerwerk, das Beisammensein mit vielen lieben Menschen zuhause oder im Verein, der Gottesdienst, gemeinsames Singen... Der Verzicht auf all das fällt schwer – auch mir persönlich!“

Trotzdem sei er zuversichtlich. „Denn die Fortschritte in der medizinischen Forschung geben Hoffnung, dass die Pandemie nicht dauerhaft unseren Alltag beherrschen wird“, sagte der Landrat in der Rede, die das Elbe-Elster-Fernsehen über den Jahreswechsel ausstrahlte.

Ermutigend sei für ihn auch die Erfahrung, dass Rücksicht und Solidarität der überwiegenden Mehrheit zeigten, dass die Gesellschaft zusammenhält. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung würden alles dafür tun, dass das Notwendige im Landkreis veranlasst wird, um die Corona-Krise zu bewältigen.

Zu den guten Nachrichten 2020 gehört für den Landrat die Auszeichnung des Naturparks Niederlausitzer Heidelandschaft als „Qualitäts-Naturpark“. Und das Mitteldeutsche Marionettentheatermuseum in Bad Liebenwerda öffnete seine Türen für die neue Dauerausstellung „Kaspers Welten“. Besucher erleben nun ein vollständig umgestaltetes Museum zur Geschichte der lustigen Figur im Puppenspiel. „Ich bin mir sicher, dass die neuen Exponate viele Menschen bei uns im Landkreis und darüber hinaus begeistern werden“, ist sich der Landrat sicher.

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst schreibt weiter an einer Erfolgsgeschichte. Der Landkreis investiert dort seit 2010 kontinuierlich in neue Rettungswagen zum Beispiel in Finsterwalde, in Herzberg oder Bad Liebenwerda. Zuletzt ging vergangenes Jahr die



Elbe-Elster-Fernsehen: Landrat Christian Heinrich-Jaschinski bei seiner Neujahransprache im Elbe-Elster-Fernsehen.

Wache in Schönwalde in Betrieb. Deshalb wählte Christian Heinrich-Jaschinski auch diesen Ort für seine Neujahransprache. Die Rettungswache Oppelhain geht gleich zu Beginn dieses Jahres in Betrieb. „In allen Bauten setzen wir ganz aktuell unsere Vorstellungen einer modernen Rettungswache um. Darüber hinaus investieren wir weiter kräftig in unsere Schulen, in den Breitbandausbau, in die Bereiche des Katastrophenschutzes und die Straßen im Landkreis Elbe-Elster. Die Finanzierung dafür ist gesichert“, führte der Landrat weiter aus.

Eine ganz besondere Höhepunkt steht in diesem Jahr an. Ab September wird die einzigartige ostpreußische Sammlung Dohna-Schlobitten als Leihgabe der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg im Museum Schloss Doberlug präsentiert. „Nach der erfolgreichen Landesausstellung 2014 setzt das Haus damit seinen Schwerpunkt auf die mitteleuropäische Adelskultur. Der Bestand umfasst unter anderem Gemälde, Skulpturen, Möbel, Silber, Glas und Porzellan und gehört zu den bedeutendsten Zeugnissen europäischer

Adelskultur in deutschem Museumsbesitz“, sagte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski. Der Jahreswechsel war in diesem Jahr stiller. Aber auch mit Abstand könnten sich die Menschen nahe sein.

Das Miteinander in der Gesellschaft sei jetzt besonders wichtig, so der Landrat: „Vergessen wir vor allem diejenigen nicht, die gerade jetzt besonders belastet sind: weil sie selbst krank sind oder um ihre Liebsten bangen; weil sie für Pflegebedürftige sorgen, weil sie im Labor, im öffentlichen Gesundheitsdienst oder im Elbe-Elster-Klinikum arbeiten oder unseren Abfall entsorgen oder weil sie allein zuhause sind.“

Aufeinander zugehen und aufeinander achten, diese beiden Gesten der Mitmenschlichkeit werden nach Ansicht des Landrates auch weiter gefragt sein, um die großen und die kleinen Herausforderungen im Jahr 2021 gemeinsam erfolgreich zu meistern!

Die Neujahransprache ist auch im Internet auf der Landkreis-Homepage unter www.lkee.de zu sehen.

Corona-Krise in der Pflege

Landrat bittet Freiwillige im Landkreis um Unterstützung

Landrat Christian Heinrich-Jaschinski bittet insbesondere Menschen, die sich auf dem pflegerischen, medizinischen oder sozialen Berufsfeld auskennen, um ihre Unterstützung bei der Bewältigung der Corona-Krise. „Die Lage in den Pflegeheimen und bei ambulanten Pflegediensten ist sehr angespannt. Wir wollen deshalb einen sogenannten Helferpool bilden, um bei dringendem Bedarf schnell für Entlastung sorgen zu können.“

Freiwillige Helfer werden deshalb gebeten, sich mit folgenden Angaben an den Pflegestützpunkt des Landkreises Elbe-Elster unter

der E-Mail-Adresse pflegestuetzpunkt@lkee.de zu wenden:

- Name, Vorname
- Telefonnummer/E-Mail-Adresse
- Geburtsdatum
- Wohnort und gewünschte Einsatzregion mit maximaler Entfernungsangabe
- berufliche Qualifikation
- Erfahrungen in der Pflege - ja/nein
- Zeitpunkt und Dauer der Verfügbarkeit

Mit Übermittlung der Angaben wird das Einverständnis zur Übermittlung der Daten

an die entsprechende Einrichtung vorausgesetzt, eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Der Landkreis fungiert als Vermittler zu den Trägern. Konkrete Absprachen erfolgen dann individuell über die jeweiligen Einrichtungen.

Bei Fragen zum Helferpool stehen die Mitarbeiter des Pflegestützpunktes unter der genannten E-Mail-Adresse und auch telefonisch unter 03535 462981 oder 03535 462980 zur Verfügung. (tho)

Landkreis-Aktion #zuhausbleibhilft stößt auf positives Echo in sozialen Medien

Menschen aus Elbe-Elster erzählen, warum zuhause bleiben jetzt wichtig ist

Die Coronavirus-Pandemie ist für alle derzeit eine große Herausforderung. Beim Durchhalten hilft die Vorfremde auf das, was danach kommt. Jede und jeder hat etwas, auf das sie oder er sich freut. Etwas, wofür man sich an die Regeln hält. Und was dadurch auch gut für uns alle ist. Denn wer sich selbst schützt, schützt alle. „Diese Botschaft wollen wir gern noch stärker in unseren Landkreis tragen. Denn die hohe Zahl der Infektionen hat durchaus ihre Konsequenzen, auch wenn das vielleicht nicht auf den ersten Blick deutlich wird und nackte Zahlen ziemlich abstrakt daherkommen“, sagt Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, der ein Gesicht des aktuellen Landkreis-Projekts #zuhausbleibhilft auf den Social-Media-Kanälen ist. „Ein Blick in unsere Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen schärft den Blick. Dort wird klar: Corona ist real! Corona hat für einen wesentlichen Teil unserer Mitmenschen drastische gesundheitliche Folgen! Corona bringt die Leistungsfähigkeit der medizinischen und pflegerischen Versorgung an ihre Grenzen! Wenn die neuen Maßnahmen helfen sollen, dann ist der Schlüssel zum Erfolg des Ganzen jeder Einzelne!“ Der Landkreis hat deshalb das Projekt #zuhausbleibhilft ins Leben

gerufen. Es wird über die sozialen Medien des Landkreises Elbe-Elster veröffentlicht. Entsprechende kurze Videos mit eindrücklichen Botschaften und Appellen sind bei Facebook unter @lkee.de, bei Twitter unter @lkee_de, bei Instagram unter @landkreiselbeelster sowie auf dem YouTube Kanal „Elbe-Elster“ anzusehen.

Wir haben dort Menschen aus Elbe-Elster aus den verschiedensten Lebensbereichen befragt. Sie erzählen uns, was zuhause bleiben für sie bedeutet. Das Spektrum reicht vom Landrat Christian Heinrich-Jaschinski über Ärzte in ihrer Praxis und im Klinikum, Corona-Betroffenen, Pflegern und Sportlern, bis zu Unternehmern und Rettungsdienstlern sowie Veranstaltungsmanagern. Sie alle treibt die aktuelle Situation um, und sie sagen, warum sie trotzdem nicht resignieren. Sie alle eint der Gedanke: „Wir wollen uns und andere schützen. Deshalb verzichten wir jetzt auf vieles, um das Coronavirus einzudämmen. Wir halten Abstand und schränken unsere Kontakte ein, sehen unsere Familie seltener und verzichten auf Besuche bei Freundinnen und Freunden. Umso schöner ist es gerade jetzt in der Weihnachtszeit, zu zeigen, dass

wir an andere denken: #zuhausbleibhilft“ Alle Videos sind in folgender Playlist zusammengefasst:

<https://youtube.com/playlist?list=PLMIOXVEZp1KOUrCybTphhUFAv-4DElJLs>

Dort sind insgesamt zehn kurze Videos veröffentlicht. Die Reaktion auf die Aktion ist nach Angaben des Social-Media-Teams der Kreisverwaltung sehr positiv. Die Menschen, die gewonnen wurden, waren ohne zu zögern dabei, weil ihnen das Anliegen wichtig ist. Mühelos hätten die Macher weitere Protagonisten vor die Kamera bekommen. Sie haben es aber aus Kapazitätsgründen bei der Auswahl belassen, weil schon diese das Anliegen gut auf den Punkt bringt. Tausende Klicks und überwiegend positive Reaktionen aus den sozialen Medien als Echo auf die Aktion sprechen eine überzeugende Sprache. Offenbar sei es den Menschen wichtig, dass der Verzicht anderen hilft, lautet das Fazit des Social-Media Teams, welches die Videos mit den Elbe-Elster-Persönlichkeiten erstellt hat. Wenn sich jetzt deutlich mehr Mitbürger an die Corona-Regeln halten, dann hat sich die intensive Arbeit am Projekt mehr als ausgezahlt. (tho)

- Herausgeber:
Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf), Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agn/herzberg
- Das Amtsblatt für den Landkreis Elbe-Elster wird veröffentlicht unter: <https://www.lkee.de/Unser-Landkreis/Amtliche-Bekanntmachungen>

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 54,00 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten oder als PDF für 3,50 EUR pro Ausgabe beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag an alle erreichbaren Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

Grundbildungszentrum Elbe-Elster wird weiter gefördert

Momentan Homeschooling statt Lernstube für Gerne-Lerner

Kurz vor dem Jahresende traf endlich die erhoffte gute Nachricht aus dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport in der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster ein: Die Arbeit des Grundbildungszentrums (GBZ) kann nahtlos weitergeführt werden. Bereits im August 2020 reichte der Landkreis den Antrag auf eine weitere Förderung des erfolgreichen GBZ ein, seit Anfang Dezember ist es gewiss: das GBZ in Elbe-Elster wird bis zum Jahresende 2022 als eines von insgesamt neun Grundbildungszentren im Land Brandenburg weiter gefördert.

Noch ist es vergleichsweise still im Gärtnerhaus in Elsterwerda. Dort ist der Hauptsitz des Regionalen Grundbildungszentrums Elbe-Elster. Noch sind die Lernstuben geschlossen. Frau Teichmann, Mitarbeiterin im GBZ, beschäftigt Lernende mit Homeschooling-Aufgaben. Einige Lerner werden online betreut. Dazu tippt sie fleißig Anregungen und Korrekturen im vhs-lernportal, schreibt Nachrichten. Die Lerner bekommen zusätzliche Aufgaben gestellt. Dazu muss auch telefoniert werden - nicht immer klappt das Lernen am Computer reibungslos. Andere Lernende bekommen Post, Lese- und Schreibaufgaben, Übungen zum Textverständnis oder Literatur in leichter oder einfacher Sprache. Am anderen Schreibtisch werden künftige Veranstaltungen und Schulungen geplant. „Wir hoffen, dass zur diesjährigen LiteraTour wieder gelesen werden kann und dass die Lernstube in Präsenz bald wieder aufgenommen werden kann. Menschen mit geringer Literalität, Bildungsbenachteiligte Erwachsene, sind von den Einschränkungen, die pandemiebedingt auch für das Lernen in der Lernstube gelten, besonders betroffen“, weiß Sabine Rau, die Projektleiterin zu berichten. Schon mehr als 3.800 Besuche in den Lern-



stuben konnten die beiden Mitarbeiterinnen zählen. Für die Statistik ist jeder Besuch nur eine Zahl, für die Lernenden ein Schritt, den sie bestimmt nicht immer leicht gehen. Die Mitarbeiterinnen sind für die Lerner oft mehr als nur „Lehrer“: ein bisschen Psychologe, ein bisschen Berater, Vertrauter oder ein bisschen Freund muss man sein, um ein vertrauensvolles Miteinander aufzubauen um Lernen zu ermöglichen. Darum ist es wichtig, dass die Arbeit und das Lernen verzugslos weitergehen kann.

Künftig wird es noch einfacher sein, in einer der Lernstuben zu lernen. Sobald es möglich ist, werden die Lernstuben wie folgt geöffnet sein:

Montag, 10:00 bis 17:00 Uhr, KVHS Regionalstelle Herzberg, Anhalter Str. 7
 Dienstag, 10:00 bis 17:00 Uhr, Grundbildungszentrum Elsterwerda, Schlossplatz 1a
 Mittwoch, 9:00 bis 16:00 Uhr, KVHS Regionalstelle Finsterwalde, Tuchmacherstraße 22
 Donnerstag, 10:00 bis 16:00 Uhr, Grundbildungszentrum Elsterwerda, Schlossplatz 1a

Wer selber jemanden kennt, der mit dem vhs-lernportal übt oder üben möchte, kann im Grundbildungszentrum eine einfache Anleitung bekommen: 03533 620 8570 oder per Mail an grundbildungszentrum@lkee.de

Alles aus einer Hand.



LINUS WITTICH Medien KG

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Briefpapier



Postkarten



Visitenkarten



Kugelschreiber



Gastroartikel



Unser Leistungsspektrum:
 Beraten. Gestalten.
 Drucken. Verteilen.

An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster) | Tel. 03535 489-0 | info@wittich-herzberg.de
www.wittich.de oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre/n Medienberater/-in!

Plötzlich pflegebedürftig - Was nun?

Im Alter stellt sich eine Pflegebedürftigkeit in der Regel nach und nach ein und die Betroffenen und die Angehörigen können sich entsprechend darauf einstellen. Manchmal kann dies aber auch ganz schnell gehen - eine Krankheit, ein Schlaganfall, ein Unfall - und jemand wird pflegebedürftig.

Wie geht es dann weiter?

Wo können Pflegeleistungen beantragt werden?

Wie schnell wird über den Antrag entschieden?

Welche Leistungen gibt es?

Setzen Sie sich zuerst mit Ihrer Kranken-/Pflegekasse in Verbindung. Dies können auch Angehörige, Nachbarn oder gute Bekannte für Sie übernehmen, wenn Sie sie dazu bevollmächtigen. Sie haben auch einen

Anspruch auf eine umfassende Beratung durch die Pflegeberater ihrer Pflegekasse. Sobald Sie einen Antrag auf Leistungen der Pflegeversicherung bei Ihrer Pflegekasse gestellt haben, beauftragt ihre Pflegekasse den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) mit der Begutachtung zur Feststellung ihrer Pflegebedürftigkeit.

Versuchen Sie einzuschätzen, ob die Pflege auf längere Sicht durch ihre Familienangehörigen bewältigt werden kann, oder ob Sie auf die Hilfe eines ambulanten Pflegedienstes zurückgreifen wollen.

Ist eine Pflege zu Hause nicht möglich, so können Sie sich über verschiedene Möglichkeiten des Wohnens im Alter bei Pflegebedürftigkeit informieren und beraten lassen.

Haben Sie Fragen?

Zu diesem und anderen Themen der Pflege beraten wir Sie gern, individuell und kostenlos.

Sprechzeiten:

Dienstag: 9.00 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 bis 13.00 Uhr

Telefon:

Pflegeberatung: 03535 46-2980
Sozialberatung: 03535 46-2981
Alltagsunterstützende Angebote: 03535 46-2982
Beratung neue Wohnformen: 03535 46-2983

E-Mail: pflegestuetzpunkt@lkee.de

Brückenneubau in Elsterwerda/Kotschka fertig gestellt

In Elsterwerda/Kotschka sind die Arbeiten am Ersatzneubau für die Brücke über den Elsterwerdaer-Grödel-Floßkanal abgeschlossen. Am 18. Dezember erfolgte die Abnahme des Bauvorhabens, und im Anschluss konnte dann der Verkehr über den Brückenneubau rollen. Die marode Brücke in der Stolzenhainer Straße wurde komplett abgerissen, weil der Zustand der kombinierten Straßen- und Gehwegquerung als marode eingeschätzt wurde. Die Benutzung für Fußgänger war zuletzt nur über eine darüberliegende Behelfskonstruktion möglich. Kraftfahrzeuge konnten die Straßenbrücke nur mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 18 Tonnen passieren. Bis zum Ende der Bauarbeiten war die Kreisstraße 6206 für den Fahrzeugverkehr voll gesperrt. Für Fußgänger und Radfahrer gab es die Möglichkeit, den Grödel-Elsterwerdaer-Floßkanal über eine Behelfsbrücke zu überqueren. Auf dem Brückenneubau wird jetzt neben der Straßenfahrbahn auch der kombinierte Rad- und Gehweg geführt. Das Bauwerk wurde auf der Grundlage der aktuellen Richtlinien geplant. Damit ist der Ersatzneubau auch ausreichend tragfähig. Die vor dem Neubau bestehende Tonnageeinschränkung für den Verkehr ist damit hinfällig. Vorhabens- und Baulastträger der Kreisstraße 6206 ist der Landkreis Elbe-Elster. In Vorbereitung des Bauprojekts wurden Vereinbarungen, u. a. zur Finanzierung, zwischen dem Landkreis



Blick auf die neue Brücke über den Elsterwerdaer-Grödel-Floßkanal in der Stolzenhainer Straße in Elsterwerda/Kotschka unmittelbar vor der Fertigstellung.

und Stadt Elsterwerda sowie dem Landkreis und dem Wasser- und Abwasserverband Elsterwerda zu den straßenbaubedingten Änderungen am Geh- und Radweg sowie an der Trinkwasserleitung abgeschlossen. Für das Gemeinschaftsvorhaben kamen neben Eigenmitteln auch Fördergelder des Landes

zum Einsatz. Für die Realisierung des Bauvorhabens zeichnete die Firma MONTRA Bau- und Dienstleistungs GmbH aus Belgern-Schildau verantwortlich. Die örtliche Baubegleitung war durch die DEGAT Planungsgesellschaft mbH aus Cottbus gewährleistet. (tho)

Der richtige Klick

führt Sie zu

wittich.de

LINUS WITTICH!

Die Informations-App für (werdende) Eltern



© diepiktografen.de



elina



Neue Aula am Gymnasium in Herzberg nimmt Gestalt an

Moderne Versammlungsstätte für Veranstaltungen mit 300 Personen ausgelegt

In der Kreisstadt Herzberg kommen die Bauarbeiten an der neuen Aula des kreislichen Philipp-Melanchthon-Gymnasiums gut voran. Der Bau nimmt immer mehr Gestalt an. Davon überzeugten sich am 9. Dezember Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und die Beigeordneten und Dezernenten Peter Hans und Roland Neumann zusammen mit weiteren Baufachleuten der Kreisverwaltung vor Ort. Am Standort der Schule in der Anhalter Straße 10 sind die Konturen und Strukturen der neuen Versammlungsstätte schon deutlich erkennbar. Die Aula entsteht vorwiegend in Stahlbeton und verfügt im Anschlussbereich an das vorhandene Schulgebäude über eine Empore. Über ein neues Foyer gelangen Besucher sowohl in die Aula als auch in das vorhandene Schulgebäude. Für Veranstaltungen unterschiedlichster Art ist eine Bühne mit entsprechender Bühnentechnik vorgesehen. Die Aula ist inklusive der Bühne komplett barrierefrei erreichbar und bietet bis zu 300 Personen Platz. Genutzt werden soll die neue Versammlungsstätte einerseits für schulische Projekte und Ereignisse. Andererseits profitiert vor allem auch die benachbarte Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ von dem Neubau für Proben und Konzerte. „Worauf es uns beim Neubau der Aula für das Melanchthon-Gymnasium ankommt ist: Wohlfühlbedingungen zu schaffen für die Schüler und Lehrer, die hier tagtäglich viel Zeit miteinander verbringen werden.



Besichtigten den Baufortschritt in der neuen Aula am kreislichen Schulstandort Philipp-Melanchthon-Gymnasium in Herzberg v. l. n. r.: Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und die Beigeordneten und Dezernenten Peter Hans und Roland Neumann.

Wir haben in den zurückliegenden Jahren viel in moderne, ansprechende und gut ausgestattete Schulen bei uns im Landkreis investiert. Da reiht sich diese Baumaßnahme nahtlos ein“, sagte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski. Sämtliche Außenbauteile sowie die Anlagentechnik werden in Anlehnung an den Passivhausstandard errichtet. Hierdurch wird eine sehr energieeffiziente und somit

klimaschonende Nutzung der Aula ermöglicht. Die Fertigstellung der neuen Aula im Philipp-Melanchthon-Gymnasium wird nach Angaben des Gebäudemanagements der Kreisverwaltung für Mitte 2021 angepeilt. Die Gesamtkosten für das Bauvorhaben belaufen sich auf 2,2 Millionen Euro. Die Summe setzt sich zusammen aus Eigenmitteln des Landkreises und Fördermitteln vom Bund. (tho)

Stellenausschreibung

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Rettungssanitäter (m/w/d)
Notfallsanitäter (m/w/d)

Die Stellen sind unbefristet und in Vollzeit zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Wenn Sie über eine Ausbildung als Rettungssanitäter (m/w/d) oder Notfallsanitäter (m/w/d) verfügen, sowie den Führerschein der Klasse C1 (bis 7,5 t) haben, dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte an den:

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT Service, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster) oder per E-Mail an: personalamt@lkee.de

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter www.lkee.de.

Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

www.lkee.de

Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung Elbe-Elster sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Sozialarbeiter (m/w/d)

im Amt für Jugend, Familie und Bildung, im Familienunterstützenden Dienst. Die Stelle ist unbefristet und in Vollzeit zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Wenn Sie über ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor/Diplom) als Sozialarbeiter/in bzw. Sozialpädagoge/-pädagogin oder einen vergleichbaren Studienabschluss verfügen und wir Ihr Interesse geweckt haben, dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte bis zum 03.02.2021 an den:

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT Service, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster) oder per E-Mail an: personalamt@lkee.de

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter www.lkee.de.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

www.lkee.de



Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung Elbe-Elster sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen:

Fachdienstleiter Pflegekinderdienst (m/w/d)

im Amt für Jugend, Familie und Bildung. Die Stelle ist unbefristet und in Vollzeit zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Wenn Sie über ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor/Diplom) als Sozialarbeiter/in bzw. Sozialpädagoge/-pädagogin oder einen vergleichbaren Studienabschluss verfügen und wir Ihr Interesse geweckt haben, dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte bis zum 31.01.2021 an den:

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT - Service, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster) oder per E-Mail an: personalamt@lkee.de

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter www.lkee.de.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

WWW.LKEE.DE



Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung Elbe-Elster sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen:

Sachbearbeiter Eingriffsregelung (m/w/d)

im Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz. Die Stelle ist unbefristet und in Vollzeit zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Wenn Sie über ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor/Diplom) im Bereich Naturschutz, Landschaftsplanung, Landnutzung und Landschaftspflege, Landschaftsarchitektur oder einen vergleichbaren Studienabschluss verfügen und wir Ihr Interesse geweckt haben, dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte bis zum 03.02.2021 an den:

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT - Service, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster) oder per E-Mail an: personalamt@lkee.de

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter www.lkee.de.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

WWW.LKEE.DE



Stellenausschreibung

In der Kreisverwaltung des Landkreises Elbe-Elster besetzen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als:

Sachbearbeiter Fahrbibliothek (m/w/d)

Die Stelle ist mit der Entgeltgruppe E 5 TVöD bewertet und mit 1,0 VZE (40 h/Woche) unbefristet zu besetzen. Die Besetzung der Stelle ist auch durch Teilzeitbeschäftigte möglich, wenn dabei die Abdeckung der Bürozeiten gewährleistet ist.

IHR AUFGABENGEBIET UMFASST

- Auskunft, Service und Beratung für die Nutzer der Fahrbibliothek
- laufenden technische Bestandserhaltung und Medienbearbeitung sowie Medienbereitstellung
- Lenkzeit des Bücherbusses nach Tourenplan
- Pflege und Wartung der Fahrzeuge
- Öffentlichkeitsarbeit sowie Kooperation mit anderen Einrichtungen und Institutionen

SIE VERFÜGEN ÜBER

- einen aktuell gültigen Führerschein Klasse C
- eine abgeschlossene 3-jährige Berufsausbildung
- Kommunikationsfähigkeit, Zuverlässigkeit sowie eine strukturierte und serviceorientierte Arbeitsweise
- Berufserfahrung im Fahrdienst
- reges Interesse an Büchern und neuen Medien aller Art sowie Kenntnisse zu altersspezifischen Medienangeboten
- Medienkompetenz in MS Office und neuen Medien
- Bereitschaft zur Arbeit auf engem Raum

SIE ERWARTET

- ein vielseitiges und interessantes Aufgabenfeld, das nach Einarbeitung eigenverantwortlich ausgeführt wird
- familienfreundliche Rahmenbedingungen sowie alle Entgeltleistungen des öffentlichen Dienstes
- die Mitarbeit in einem kompetenten und kooperativen Team

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 31.01.2021 an das:
Amt für Personal, Organisation und IT-Service oder per E-Mail an personalamt@lkee.de

ANSPRECHPARTNERIN

Frau Katrin Woigk Personalsachbearbeiterin Tel. 03535 462602	In Vertretung Peter Hans Erster Beigeordneter
--	--

WWW.LKEE.DE



Stellenausschreibung

Das Sozialamt des Landkreises Elbe-Elster sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Sozialarbeiter Sozialer Dienst (m/w/d)

Die Stelle ist unbefristet und in Vollzeit zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Wenn Sie über einen Abschluss als Bachelor of Arts im Studiengang Soziale Arbeit bzw. einen Hochschulabschluss als Diplom-Sozialarbeiter/-pädagogin mit staatlicher Anerkennung sowie über Berufserfahrung im Bereich der sozialen Arbeit verfügen, dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte bis zum 05.02.2021 an den:

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT Service, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster) oder per E-Mail an: personalamt@lkee.de

Den ausführlichen Ausschreibungstext mit weiteren Informationen finden Sie unter www.lkee.de.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

WWW.LKEE.DE



Tourismusverband Elbe-Elster-Land e.V.
Schlossplatz 1, 03253 Doberlug-Kirchhain
Tel. 035322 6888516
Fax: 035322 6888518
info@elbe-elster-land.de
www.elbe-elster-land.de

Mitarbeiter/in Tourismusverband Elbe-Elster-Land e.V.

Der Tourismusverband Elbe-Elster-Land e.V. bündelt das gesamte Tourismusmarketing, das Produkt- und Qualitätsmanagement und entwickelt Vermarktungs- und Kommunikationsstrategien für die Region.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist eine Stelle beim Tourismusverband Elbe-Elster-Land e.V. neu zu besetzen. Das Besetzungsverfahren beginnt zeitnah, die Stellenvergabe erfolgt im laufenden Verfahren. Die Stelle ist vorläufig auf zwei Jahre befristet, mit anschließender Option auf eine unbefristete Anstellung.

Wir bitten Interessenten daher um Übersendung der Bewerbung bis 31.01.2021.

Ihre Aufgaben:

- Umsetzung marketingstrategischer Maßnahmen in allen Marketing- und Kommunikationsbereichen (print und online)
- Projektentwicklung, -durchführung, -betreuung und -abrechnung
- regionale und überregionale Netzwerkarbeit, Mitarbeit bei der Produktentwicklung
- Entwicklung und Betreuung des Internetauftritts (auch im Social-Media-Bereich), Datenbankpflege, Recherchen
- Koordination bei der Erstellung von Printprodukten
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Vorbereitung, Absicherung und Nachbereitung von Messeauftritten
- Recherche von Fördermöglichkeiten und deren Bearbeitung

Ihr Profil:

- Fachschulabschluss (tourismus- bzw. wirtschaftswissenschaftlicher Schwerpunkt) oder vergleichbare Ausbildung
- mehrjährige Berufserfahrung im Tourismusmarketing
- marketingstrategische Kenntnisse
- Fremdsprache mind. Englisch
- tiefgreifende Kenntnisse im Bereich Internet und Social Media
- Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit, Organisationstalent
- Führerschein Klasse 2 und Bereitschaft der Nutzung des privaten PKWs
- Kreativität, Engagement und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeitgestaltung

Wir bieten Ihnen eine interessante und abwechslungsreiche Vollzeit-Aufgabe mit angemessener Entlohnung. Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung (Kopien, Unterlagen werden nicht zurückgesandt) mit Angabe Ihres möglichen Eintrittstermins **bis zum 31.01.2021** an:

Tourismusverband Elbe-Elster-Land e.V.
Schlossplatz 1
03253 Doberlug-Kirchhain
info@elbe-elste-land.de

Sparkasse Elbe-Elster * IBAN: DE66 1805 1000 3230 2003 99 * BIC: WELADED1EES * St.-Nr. 057/143/00352
Geschäftsführerin: Susanne Dobs * Vorsitzender: Christian Heinrich-Jaschinski * VR 4083 CB * Amtsgericht Cottbus

Nachruf für Marco Hollmig



Mit nur 47 Jahren verstarb am 28.11.2020 Stadtbrandmeister Marco Hollmig. Bereits mit 12 Jahren trat er den jungen Brandschutzhelfern in seiner Heimatwehr Prestewitz bei. Seit 2009 war er als Stadtbrandmeister für 15 Ortswehren im Stadtgebiet Uebigau-Wahrenbrück zuständig und durch seine Offenheit, Verlässlichkeit und Ausstrahlung eine anerkannte Führungskraft. Kreisbrandmeister Steffen Ludewig und seine Stellvertreter erinnern sich: „Wir hatten in ihm einen stets konstruktiven, aufgeschlossenen Partner, der sich und seine Wehren in die Gestaltung der Verbandsgemeinde Liebenwerda mit knapp 1.500 Feuerwehrangehörigen eingebracht hat. Er verstand die Bildung der Verbandsgemeinde als Chance und stand diesem Projekt stets positiv gegenüber. Wir verlieren einen guten Kameraden, der immer offen und positiv auf und mit uns wirkte.“ Steffen Ludewig: „Meine Stellvertreter und ich haben immer sehr gern mit Marco zusammengearbeitet. Wir schätzten seine Loyalität, Kameradschaft und Fachkompetenz. Er wird uns sehr fehlen. Wir wünschen seiner Frau und seiner Familie viel Kraft.“

Ohne ärztliches Attest keine Befreiung von der Maskenpflicht

Ordnungsamt stellt immer wieder Verstöße gegen die Maskenpflicht fest/ Maskenverweigerern drohen Bußgelder bis zu 250 Euro

Aus der Erfahrung zahlreicher Kontrollen in Gemeinden, Städten und Ämtern zwischen Elbe und Elster weist das Ordnungsamt des Landkreises noch einmal auf die strikte und korrekt angewendete Maskenpflicht hin. „Im Land Brandenburg müssen Personen, die vorsätzlich dagegen verstoßen, mit einem Bußgeld in Höhe von mindestens 50 Euro rechnen“, sagt Ordnungsamtsleiter Reiner Sehring. Wiederholungstätern und notorischen Maskenverweigerern drohen Bußgelder bis zu 250 Euro. „Wichtig ist: Die Mund-Nasen-Bedeckung muss immer richtig getragen werden! Die Pflicht bezieht sich auf das Bedecken von Mund und Nase. Viele tragen ihren Mund-Nasen-Schutz

leider falsch - nämlich unter der Nase“, sagt Reiner Sehring. Das ist die Erfahrung, die seine Kontrolleure täglich machen. Diese Praxis biete keinen Schutz! „Denn Viren werden auch durch die Nase ausgeschieden, und zwar schon beim normalen Ausatmen“, so der Ordnungsamtsleiter. Wer aus gesundheitlichen Gründen von der Maskenpflicht befreit ist, der muss dies durch ein ordnungsgemäßes Attest hinreichend glaubhaft machen. Zum Beispiel sind Personen, denen die Verwendung einer Mund-Nasen-Bedeckung wegen einer Behinderung oder aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich oder zumutbar ist, im Land Brandenburg von der Maskenpflicht befreit.

Dies ist vor Ort durch ein schriftliches ärztliches Zeugnis im Original nachzuweisen. Dazu wird in der neuen Eindämmungsverordnung des Landes klargestellt: Das ärztliche Zeugnis muss mindestens den vollständigen Namen und das Geburtsdatum, die konkret zu benennende gesundheitliche Beeinträchtigung (Diagnose) sowie konkrete Angabe beinhalten, warum sich hieraus eine Befreiung von der Tragepflicht ergibt. Das Vorlegen einer Kopie des ärztlichen Zeugnisses reicht nicht aus. (tho) Aktuelle Daten und weitere Informationen mit weiterführenden Links rund ums neuartige Coronavirus im Landkreis Elbe-Elster sind unter www.lkee.de jederzeit abrufbar.

An alle Geflügelhalter

Ministerium ordnet risikoorientierte Aufstallung von Geflügel in Elbe-Elster an

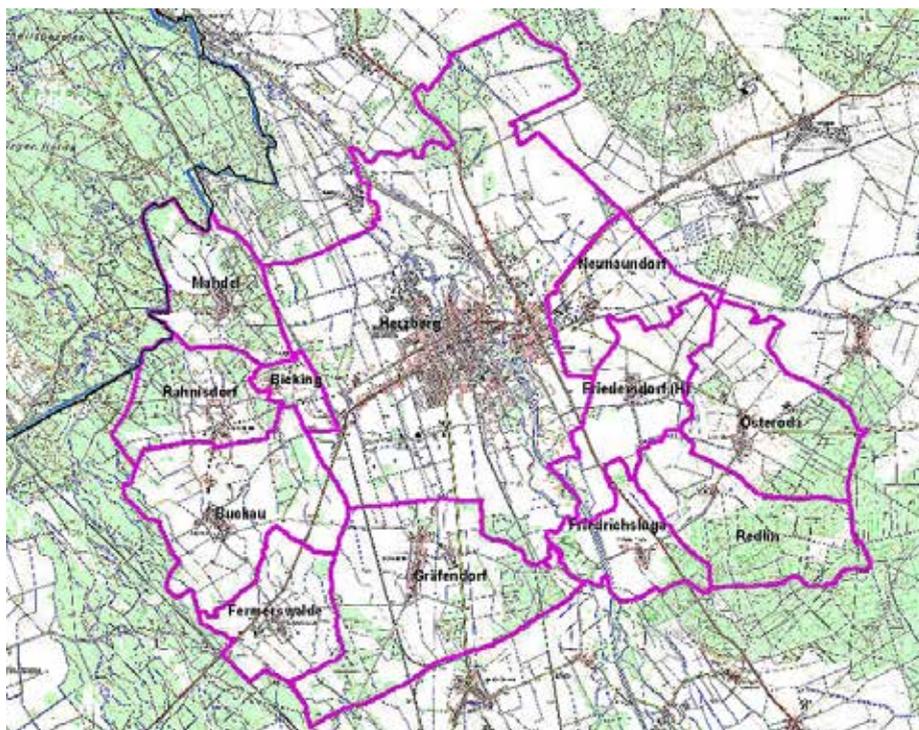
Wegen der aktuellen Geflügelpestsituation in Deutschland und den Nachbarländern wurde auf Grundlage des Erlasses des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz vom 10. Dezember 2020 die Aufstallungspflicht für Geflügel (Hühner, Truthühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasane, Laufvögel, Wachteln, Enten und Gänse) per Tierseuchenallgemeinverfügung im Landkreis Elbe-Elster angeordnet.

Gemäß der Vorschriften der Geflügelpestverordnung gilt die risikobasierte Aufstallungspflicht seit dem 13. Dezember 2020 für alle Geflügelhaltungen in den Gemarkungen:

- Herzberg/Elster,
- Neunaundorf,
- Friedersdorf,
- Osteroda,
- Redlin,
- Friedrichsluga,
- Gräfendorf,
- Fermerswalde,
- Buckau,
- Bicking,
- Rahnisdorf und
- Mahdel.

Der Wortlaut der Tierseuchenallgemeinverfügung vom 10. Dezember 2020 ist auf der Homepage des Landkreises Elbe-Elster unter www.lkee.de/aktuelles zu finden.

Geflügelpest, umgangssprachlich auch Vogelgrippe genannt, ist hochansteckend für Vögel und verläuft mit schweren allgemeinen



Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft: Gebiet für die risikobasierte Aufstallungspflicht für alle Geflügelhaltungen nach Gemarkungen

Krankheitszeichen. Eine Ansteckung von Menschen durch HPAI H5N8 ist unwahrscheinlich. Geflügelhalter, die ihre Bestände bisher nicht dem Amt für Veterinärwesen,

Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft gemeldet haben, müssen dies unverzüglich nachholen (03535 46-2681; E-Mail: veterinaeramt@lkee.de).

Landkreis Elbe-Elster punktet mit dem Rufbus Schliebener Land beim Mobilitätswettbewerb der Landesregierung

Mit der neuen Richtlinie zur Förderung von innovativen Mobilitätsangeboten im Land Brandenburg unterstützt das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL) kreative Konzepte und Projekte für den ÖPNV. Im dafür ausgeschriebenen Wettbewerb konnte sich nun unter anderem das Projekt Rufbus Schliebener Land durchsetzen, das den Bürgerinnen und Bürgern eine flexible Beförderung bietet. Dafür sind Fördermittel in Höhe von rund 190.000 Euro vorgesehen. Guido Beermann: „Wir wollen die Verkehrswende in Brandenburg weiter vorantreiben. Dafür sind innovative Ideen für den ÖPNV gefragt, die die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger genau in den Blick nehmen. Für mehr Mobilität in den ländlichen Regionen brauchen wir zum Beispiel flexible und damit kundenfreundliche Lösungen. Deshalb fördern wir das On-Demand-Mobilitätsangebot für das Schliebener Land. Der Rufbus ermöglicht Fahrgästen, zur Wunschzeit und am Wunschort

den ÖPNV zu nutzen. Das Vorhaben ist eine gute Blaupause, die auch weiteren Kommunen im ländlichen Raum dabei helfen wird, ihre Mobilitätskonzepte weiterzuentwickeln und zukunftsfest zu gestalten.“

Der landkreisübergreifende Rufbus Schlieben - Lebusa - Dahme/Mark soll innerhalb der Bedienzeiten von Montag bis Freitag von 5:30 Uhr bis 21:30 Uhr sowie samstags und sonntags von 8:30 Uhr bis 21:30 Uhr zur Verfügung stehen. Die Bestellung zu einer bestimmten Zeit an eine Wunschhaltestelle muss mindestens eine Stunde vor Fahrtbeginn erfolgen. Für die Beförderungsleistung fallen der VBB-Tarif zuzüglich eines Komfortzuschlags von 1 Euro an. Im Rahmen der Richtlinie zur Förderung von innovativen Mobilitätsangeboten im Land Brandenburg unterstützt das MIL die Konzeption, den Betrieb sowie die Evaluation ausgewählter ÖPNV-Modellprojekte. Bis 2022 stehen hierfür insgesamt 2,2 Millionen Euro an Fördermitteln zur Verfügung.

Um eine hohe Qualität sowie eine effiziente Umsetzung der geförderten Vorhaben zu gewährleisten, wurde die Förderwürdigkeit in einem Wettbewerbsverfahren auf der Grundlage von Förderanträgen durch das Landesamt für Bauen und Verkehr und durch den VBB formell und inhaltlich beurteilt. Im Rahmen des ersten Calls erhielten drei Landkreise für ihre innovativen Projektanträge eine Förderung. Den ersten Platz belegt das Projekt „Mobilstationen“ im Landkreis Potsdam Mittelmark. Der Landkreis Uckermark ist mit den drei Teilprojekten eShuttle Uckersee (Platz 2), Mobilitätskonzept „Wir steigen UM“ (Platz 3) und „WelterbeBus“ im Landkreis Uckermark (Platz 5) vertreten. Das Projekt Rufbus Schlieben im Landkreis Elbe-Elster konnte sich Platz 4 sichern. Die Veröffentlichung des zweiten Förderaufrufs soll im Dezember 2020 erfolgen. Dann können die Kommunen weitere Modellprojekte für die Förderung anmelden.

Der nächste **Kreisanzeiger** erscheint am 17. Februar 2021. Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 5. Februar 2021, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg. E-Mail: amtsblatt@lkee.de



Vereine/Verbände

Obstbäume schneiden und veredeln

Die bekannten und neuen Seminarangebote des Pomologischen Schau- und Lehrgarten Döllingen für 2021 sind nun online!

Inzwischen schon traditionell finden jedes Jahr im Februar und März die Seminare des Kerngehäuse e. V. zum Obstbaumschnitt und zur Obstbaumveredelung statt. 2021 bietet der Verein - unter Berücksichtigung der pandemischen Lage - zusätzliche Freiluftveranstaltungen zur Obstbaumpflege und Obstverarbeitung an.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.essbarer-naturpark.de/anmelden
Das erweiterte Seminarangebot steht im Zeichen der Wiederbelebung des Obstbaus im Naturpark Niederlausitzer Heide Landschaft. Gefördert wird dies von Bauer Fruchtsaft und im Rahmen der Kompetenzstelle Streuobst im Naturpark vom Landwirtschaftsministerium Brandenburg und der EU.

Mit fruchtigen Grüßen

Kerngehäuse e. V.



Kultur- und Veranstaltungskalender

Die hier aufgeführten Veranstaltungen finden unter den vorgeschriebenen Hygiene- und Abstandsregelungen und zum Teil mit Personenanzahlbegrenzungen statt.

Wir bitten Sie die Veranstalter zu kontaktieren, um sicher zu gehen, dass die Veranstaltung stattfindet.

Sonntag

7. Februar 2021

Wandertour

09:30 Uhr, Treff: Markt 1 in Bad Liebenwerda, **Führung zum Alten Torfstich**, ca. 5 km, Anmeldung: 0171 5120661, Info: 035341 628-28

Samstag

27. Februar 2021

Führung

15 Uhr, Treffpunkt: Markt 1, **Stadt(ver)führung in Bad Liebenwerda**, Tickets in der Tourist Info: 035341 628-28

Ausstellungen

ab 7. Juli 2019

Museum Schloss Doberlug, Ausstellung „**Wir decken die Tafel**“. Das Kunstinventar des Schlosses Dohna-Schlobitten in Doberlug“

26. Mai 2020 bis 21. Februar 2021 verlängert, Museum Schloss Doberlug, Schlossplatz, „**Acht Wochen eines Jahres - Die NVA in Schloss Doberlug**“ - militärisches Alltagsleben und Vorbereitungen für den möglichen Kriegsfall

22. September 2020 bis 24. Mai 2021 verlängert, Doberlug-Kirchhain, Weißgerbermuseum, Potsdamer Str. 18, „**Summ, Summ, Summ - Die Biene, der Imker und das süße Gold**“, Eintritt: 2 €, erm.: 1 €, Info: 035322 2293

ab 16. Januar 2021

Sparkasse Finsterwalde, 27. **Sparkassen-KUNSTallee**

27. November 2020 bis 28. Februar 2021 Finsterwalde, Sänger- u. Kaufmannsmuseum, Lange Str. 6/8, „**Gemalte Landschaft**“ - Die Kunst der australischen Aborigines aus Ntaria, Info: 03531 30783

3. Dezember 2020 bis 28. Februar 2021 Museum Schloss Doberlug, „**Knackige Kameraden - Festliche Vorfreude mit einzigartiger Nussknacker-Sammlung**“, Info: 035322 6888520

4. Dezember 2020 bis 18. April 2021 Museum Mühlberg 1547, „**Zwischenbilanz - Ein Vierteljahrhundert Kunstmappe Elbe-Elster**“, Info: 035341 837002

12.01.2021 bis 21.03.2021, Kleine Galerie „**Hans Nadler**“ Elsterwerda, **Fotografien** von Ingo Woesner aus Berlin, Info: 03533 4351

ab Februar 2021

Tourist Information Bad Liebenwerda, Roßmarkt 12, **Fotografien** von Lothar Wendt von

Martinskirchen bis Theisa und von Altenau bis Gräfendorf zum Thema „**Farbenpracht im Elbe-Elster-Land**“ und „**Fahrrad- und Foto-touren im Elster-Land**“ mit Schönheiten aus dem Schraden, der Röderaue, der Elbregion, dem Tal der Kleinen Elster mit Schloss und Kloster Doberlug, Info: 035341 6280

2. Februar bis 28. März 2021 Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum „**SACHZEUGEN**“. Depotfunde zum Dritten Reich“, Eine Ausstellung des Museumsverbands Elbe-Elster in Kooperation mit der Bücherkammer Herzberg, Info: 035341 12455

11. März bis 16. Mai 2021 (verschoben) Museum Schloss Doberlug, „**Knight Riders**“ Fotografien von Klemens Renner, Aufnahmen der geheimnisvollen Welt der Biker in den USA mit eindrucksvollen Porträts, Info: 035322 6888520

Dauerausstellungen

Maasdorf, Elster-Natoureum, Liebenwerdaer Str. 2, **Einzigartige Natur-Erlebnis-Ausstellung**, geöffnet: vom 1. November bis 31. März: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 16 Uhr Tel: 035341 49736

vom 16. Oktober bis 30. April 2021: jeden 1. Samstag im Monat von 14 bis 17 Uhr, „**Ge-**

denkstätte KZ-Außenlager Schlieben-Berga“, Straße der Arbeit 41, Gruppen u. Führungen, auch im Außengelände, bitte anmelden unter 035361 416; 035361 80426 u. 898892 oder info@schlieben-berga.de

jeden 1. und 3. Sonntag, 13 bis 17 Uhr, dienstags und donnerstags 9 bis 12 Uhr, Sonnewalde, Heimatmuseum, „J. G. Haussmann - ein Sonnewalder als Missionar und Pastor in Australien“

Maasdorf, Weinbergweg, Ausstellung des Heimatvereins Maasdorf über die regionale Kohle-, Energie- und Industriegeschichte, frei zugänglich, kostenlos, Führungen möglich, Info: 035341 13869
E-Mail: heidrun-matthes@t-online.de

sonntags, 10 bis 12 Uhr und nach Absprache, Feuerwehrmuseum Finsterwalde, Geschwister-Scholl-Straße, „Die Geschichte des Feuerlöschwesens in Finsterwalde und Umgebung“

mittwochs und freitags, 10 bis 12 Uhr, Fachwerkhaus Domsdorf geöffnet, oder individuelle Terminabsprache unter 035341 495959

Sonstiges

mittwochs und freitags, 14 bis 19 Uhr, samstags, sonntags sowie feiertags, 11 bis 20 Uhr, Kräuterhof Matausch, Bönitz, Kräuterhof geöffnet; Anfragen und Infos unter: info@kraeuterfrau.net

freitags, 19 Uhr, Werenzhain, Yoga & Kunst-, Entspannungs- und Bewegungsreise für Jung und Alt, Atelierhof Werenzhain, Anmeldung unter 035322 32797

sonntags, 11 bis 18 Uhr, Atelierhof Werenzhain, Garten, Galerie und Hof Café geöffnet

jeden 1. Sonntag im Monat, 9 bis 15 Uhr, Niederlausitzer Trödelmarkt, Finsterwalde, Parkplatz Ecke Forststraße/Berliner Str.

jeden 1. Samstag im Monat, 20 bis 21 Uhr, Elsterwerda, Hauptstr. 29, Rundgang mit dem Elsterwerdschen Stadtwächter, Anmeldung erforderlich Tel:03533 650

Pflegestützpunkt Elbe-Elster Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, dienstags: 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr, donnerstags: 9 bis 13 Uhr

Bad Liebenwerda, Burgplatz 1, Haus-Leben Kurstadtregion Elbe-Elster e. V., dienstags: 14 bis 17 Uhr

Finsterwalde, Markt 6/7, Marktpassage, donnerstags: 14 bis 17 Uhr; Terminvereinbarung unter 03535 462665 oder 03535 247875

ACHTUNG

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen anzugeben: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte, Titel und kurze Inhaltsbeschreibung sowie Eintrittspreise.

Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigungen von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:

kulturamt@lkee.de

Telefon 03535 46-5101

nächster Redaktionsschluss:

03.02.2021

Veröffentlichungszeitraum:

18.02.2021 bis 28.03.2021

Klimawandel in Brandenburg deutlich messbar

Jahr 2020 war für das Land das zweitwärmste seit Aufzeichnungsbeginn 1881

Im vergangenen Jahr lag die Jahresdurchschnittstemperatur in Brandenburg bei 10,8 Grad Celsius - so wie auch 2018. Seit dem Beobachtungsbeginn im Jahr 1881 war es im Jahresmittel lediglich 2019 mit durchschnittlich 11,1 Grad Celsius wärmer. Damit liegen insgesamt sieben der zehn wärmsten Jahre seit Aufzeichnungsbeginn im Zeitraum 2000 bis 2020. Das Landesamt für Umwelt hat dafür die Daten des Deutschen Wetterdienstes (DWD) für Brandenburg ausgewertet.

Klimaschutzminister Axel Vogel: „Diese wissenschaftsbasierten Fakten zeigen, dass die Auswirkungen des Klimawandels in Brandenburg schon jetzt besonders treffen. Klimaschutz duldet keinen Aufschub. Die Landesregierung hat die umfassende und schnelle Minderung der Treibhausgasemissionen zu einem Schwerpunkt ihrer Arbeit gemacht und sich zum Ziel gesetzt, dass Brandenburg spätestens bis 2050 klimaneutral lebt und wirtschaftet. Dafür erarbeiten wir jetzt den Klimaplan, forcieren den Waldumbau und legen ein Niedrigwasserkonzept zur Anpassung an den Klimawandel vor.“

Zu warm

Der Frühling 2020 war der siebte Frühling in Folge, der mit 1,0 Grad über dem Normalwert liegt. Im Sommer ist die zunehmende Erwärmung sogar noch etwas stärker ausgeprägt: Seit 2006 sind alle Sommertemperaturmittel überdurchschnittlich hoch. Mit einer Mitteltemperatur von 19,2 Grad Celsius lag der Sommer 2020 etwa 1,3 Grad oberhalb des langjährigen Mittels von 17,9 Grad.

Für den Herbst lässt sich feststellen, dass seit 2011 alle Herbstste zu warm waren: Seit 2015 steigt die Herbstmitteltemperatur treppenartig

an. Insgesamt war im Herbst 2020 mit 11 Grad Durchschnittstemperatur das langjährige Herbstmittel um 1,45 Grad überschritten. Der Winter 2020 war der wärmste Winter seit Beobachtungsbeginn im Jahr 1881: Mit 4,7 Grad Wintermitteltemperatur lag der Winter 2020 knapp 4,6 Grad oberhalb des langjährigen Mittelwertes (1961 bis 1990) von 0,1 Grad Celsius.

Zu trocken

Auch das Niederschlagsdargebot war im vergangenen Jahr in Brandenburg zu gering und mit nur 508 Millimetern auf einem ähnlichen Niveau wie 2019 (506 Millimeter). Der Durchschnittswert der Jahre 1961 bis 1990 betrug noch 557 Millimeter. In sechs der letzten sieben Jahre fielen unterdurchschnittlich Niederschläge. Lediglich 2017 bildete eine drastische Ausnahme. Vor allem im Frühling war und blieb es überdurchschnittlich trocken: In den letzten zehn Jahren waren acht von zehn Jahren trockener als das langjährige Mittel. 2020 war mit 74,9 Millimeter Frühlingsniederschlag eines der trockensten Frühjahre seit 1881. Zum Vergleich: im Mittel 1961 bis 1990 fielen knapp 131 Millimeter Niederschlag im Frühling. Auch im Sommer gab es das dritte Jahr in Folge zu geringe Niederschläge: In den letzten zehn Jahren waren damit sechs Jahre zu trocken oder haben gerade so das langjährige Mittel erreicht. 2020 stellt allerdings kein Extrem dar. Mit 162 Millimeter Niederschlag liegt der 2020er-Sommer nur 15,8 Millimeter Niederschlag unter dem langjährigen Mittel von 176,8 Millimeter.

Herbst und Winter waren hingegen 2020 leicht überdurchschnittlich nass. Während der Herbst nahezu das langjährige Mittel

erreichte (plus 9 Millimeter) betrug das Plus im Winter gar 21 Millimeter gegenüber dem Vergleichsmittel von 123 Millimeter.

Klimawandel wird immer sichtbarer

Die Änderungen der Klimaindizes bestätigen den Klimawandel vor Ort und machen dessen Auswirkungen auf die Natur deutlich. Das spiegelt sich auch in der Dürre im Boden, in den sinkenden Wasserspiegeln der Seen, im Absterben von Bäumen und vielen anderen Punkten wider. Eigene Berechnungen des Landesamtes für Umwelt (LfU) bestätigen die sichtbaren Veränderungen: Das LfU hat unter anderem die Gras-Referenzverdunstung an den Klimastationen Potsdam, Cottbus und Angermünde berechnet. Der Trend für die Jahre 1951 bis 2019 wurde für verschiedene Jahreszeiten ermittelt:

Mit Ausnahme des Herbstes nahm die Verdunstung innerhalb von 1951 bis 2019 bereits signifikant zu: Im Jahresschnitt um 11 Prozent. Innerhalb des Sommerhalbjahres entfiel dabei die größere prozentuale Zunahme auf die Frühlingsmonate (15 Prozent). Besonders stark war die Zunahme jedoch im Winter mit 34 Prozent Verdunstungsanstieg. Die immer früher einsetzende Vegetation und die überdurchschnittliche Erwärmung des Winters sind hierfür die Ursache. Diese Entwicklungen und das Ausbleiben von Schnee über einen längeren Zeitraum, wirken sich zusätzlich negativ auf die Grundwasserneubildung und den Wasserhaushalt des Landes aus.

Weitere Informationen findet man auf der Seite der Seite <https://lfu.brandenburg.de/lfu/de/aufgaben/klima/klimawandel/klimawandel-deutlich-messbar>



6. INFO-VERANSTALTUNG ZUM KLIMASCHUTZ



Teil-Präsenz und Online

Schwerpunkt Landwirtschaft und Bioenergie

Zukunft der Biogasanlagen

Donnerstag, d. 25.02.2021

12:00 – 16:30 Uhr

Schulungsraum der LCS Computer Service GmbH und Online
(Die Einwahldaten werden im Vorfeld bekanntgegeben)
Gartenstraße 45, 04936 Schlieben

Anmeldung: Bis 12.02.2020 per Email an: klimaschutz@amt-schlieben.de bzw. KEA.Planung@lkee.de

- 12:00 Uhr Registrierung bzw. Einwahl (Online)
- 12:30 Uhr Begrüßung
- Moderation: Fachverband Biogas e.V., Regionalgruppe Berlin-Brandenburg*
- 12:40 Uhr Frau Annerose Lichtenstein, Leitende Regierungsdirektorin, Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
- „Vorstellung des Bundesprogramms zur Förderung von Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz in der Landwirtschaft und im Gartenbau“
- 13:10 Uhr Herr M. Sc. Martin Dotzauer, Deutsches Biomasseforschungszentrum gemeinnützige GmbH, Bereich Bioenergiesysteme
- „Anlagenbestand Biogas und Biomethan – Biogaserzeugung und -nutzung in Deutschland“
- 13:40 Uhr F&A
- 13:50 Uhr *Pause, Gelegenheit zum Informationsaustausch und eventuell Besuch einer flexibilisierten Biogasanlage*
- 14:50 Uhr Herr Prof. Dr.-Ing. Frank Scholwin, Institut für Biogas, Kreislaufwirtschaft & Energie
- „Leistungssteigerung von Biogasanlagen durch Prozessdatenanalyse und Anwendung der Prozessmodellierung in der Praxis“
- 15:20 Uhr Herr Dipl.-oec. Uwe Welteke –Fabricius, FL(EX)PERTEN, Netzwerk Flexibilisierung
- „Flexibler, bedarfsorientierter BHKW-Betrieb–die Zukunft für Biogas“ – bestätigt (Online)
- 15:40 Uhr Herr Maximilian Schleupen, Institut für Industrieofenbau und Wärmetechnik, RWTH Aachen University „Aus Biogas wird Wasserstoff“
- 16:00 Uhr Herr Dr.-Ing. Torsten Birth, Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und –automatisierung IFF
- Konvergente Infrastrukturen, Teamleiter Energie- und Ressourceneffiziente Systeme
- „HyPerFerment – ein neues Verfahren zur mikrobiologischen Wasserstoffherzeugung“
- 16:20 Uhr F&A
- 16:30 Uhr *Ausklang*



Woche der offenen Tür am OSZ Elbe-Elster im Schuljahr 2020/2021



Das OSZ Elbe-Elster führt auch in diesem Schuljahr in allen Abteilungen an allen Standorten in der Zeit vom 13.02. – 20.02.2021 eine **Woche** der offenen Tür durch. Die Besucher werden eine Schule erleben können – für alle offen, sozial im Umgang miteinander und zukunftsorientiert in der Ausbildung. Das kann gerade jetzt eine Anregung für junge Menschen sein, die über ihren weiteren Bildungsweg nachdenken und einen Ausbildungsplatz suchen.

Interessierte Schüler*innen sowie Ausbilder*innen und Vertreter der Betriebe sind herzlich eingeladen, die offenen Türen zu Gesprächen und für Informationen zu nutzen.

Termine der Tage der offenen Tür

Standort Finsterwalde Samstag, 13.02.2021
Sozialwesen 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Elsterwerda, Standort Elsterstraße 3
Wirtschaft u. Verwaltung, Dienstag, 16.02.2021
Lagerlogistik 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Elsterwerda, Standort Berliner Straße 52
Metall- u. Fahrzeugtechnik, Mittwoch, 17.02.2021
Elektrotechnik 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Standort Falkenberg Samstag, 20.02.2021
Berufliches Gymnasium 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Zu aktuellen Änderungen und den geltenden Hygienevorschriften informieren Sie sich bitte auf der Homepage (www.oszee.de).

Anzeige(n)

Kirchliche Nachrichten

2021 - Jahr der Orgel

Kirchengemeinde und Förderverein Elsterwerda hoffen weiter auf Unterstützung

Die Bedeutung der Orgel als die Königin der Instrumente erfährt im „Jahr der Orgel“ eine besondere Bedeutung. Des Weiteren wurde die Bedeutung von Orgelbau und Orgelmusik durch die Aufnahme in die Liste der UNESCO als „immaterielles Kulturerbe der Menschheit“ im Dezember 2017 als Auszeichnung gewürdigt. Dies alles ist für die Kirchengemeinde und den Förderkreis „Orgel Stadtkirche Sankt Catharina Elsterwerda e. V.“ Ansporn genug, das Orgelprojekt in der Stadtkirche Elsterwerda 2021 in Angriff zu nehmen und schnellstmöglich abzuschließen.

Leider fehlen für den Eigenanteil der Gesamtfinanzierung immer noch 32.000 Euro (Stand 31.12.2020)

Das ist weiterhin eine große, aber nicht unlösbare Herausforderung, wovon die durch viele Aktivitäten ausgelöste Spendenbereitschaft im Dezember 2020 zeugt, dafür herzlichen Dank.

Die Kirchengemeinde und die Kantorei Elsterwerda haben in Zusammenarbeit mit anderen Kantoreien seit 1946 das kulturelle Leben der Stadt und der Region geprägt. Das ist seit 2016 ohne Orgel nicht mehr möglich. Orgelführungen mit Schulklassen und Kindergruppen sowie Orgelunterricht für Schüler und Erwachsene können nicht mehr durchgeführt werden; das Kunsthandwerk „Orgelbau“ als kreativer Beruf kann interessierten Gymnasiasten nicht mehr beispielhaft vermittelt werden. Um diesen Zustand schnellstmöglich gerade in der Zeit der Pandemie zu verändern und den Menschen wieder Hoffnung auf kulturelle Angebote und Erlebnisse zu geben, bitten wir freundlichst um Spenden für dieses Projekt.

Kontakt/Postanschrift:

Förderkreis „Orgel Stadtkirche Sankt Catharina Elsterwerda e. V.“
Werner Mlasowsky

Am Berg 1

04924 Bad Liebenwerda

Tel.: 035341 2207/E-Mail: w.mlasowsky@t-online.de

Konto: Sparkasse Elbe-Elster

IBAN: DE69 1805 1000 0201 0347 78

Diese Preise sind der
Wahnsinn!

Jetzt günstig
online drucken

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!

LW-FLYERDRUCK.DE
Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Hirschfeld sucht für ihre gemeindeeigene Kindertagesstätte „Rappelkiste“ ab 01.04.2021 eine
Leitung der Kindertagesstätte (m/w/d)

in Vollzeit.

Ihr Aufgabengebiet

- o Umsetzung des Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsauftrags sowie konzeptionelle Weiterentwicklung in Abstimmung mit dem bestehenden Team und dem Träger
- o Unterstützung, Motivation und Entwicklung des pädagogischen Teams und Personals der Kindertagesstätte
- o Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern
- o Sicherstellung der Transparenz und der Dokumentation der pädagogischen Arbeit
- o Verantwortung für die Umsetzung und Weiterentwicklung des QM-Systems
- o Planung und Durchführung von Dienstbesprechungen
- o Zusammenarbeit mit Trägern und Behörden
- o Zusammenarbeit/Weiterentwicklung mit div. Kooperationspartnern, z. B. der Grundschule oder der Vereine
- o Teilnahme an Gremien und Arbeitsgruppen der Gemeinde und des Amtes
- o Verantwortung für die Einhaltung aller relevanten Sicherheitsregelungen

Ihr Profil:

- o Sie verfügen über ein abgeschlossenes Studium in der Sozialpädagogik oder eine Ausbildung als pädagogische/sozialpädagogische Fachkraft mit der Befähigung zur Leitung einer Kindertagesstätte.
- o Sie verfügen idealerweise über eine mehrjährige Erfahrung in der Leitung einer Kindertagesstätte.
- o Sie verfügen über hohe fachliche und kommunikative Kompetenz, Verantwortungsbewusstsein, Engagement und Zuverlässigkeit und die Offenheit gegenüber neuen Herausforderungen, um ein engagiertes Team zu motivieren und zu leiten.
- o Sie sind selbstständig
- o Sie besitzen pädagogisches Einfühlungsvermögen und haben Spaß an der Gestaltung, Umsetzung von Konzepten und der Arbeit mit Kindern
- o Sie sind mit der frühkindlichen Pädagogik vertraut und setzen diese Kenntnisse in der alltäglichen Arbeit um.
- o Sie können die bestehenden Netzwerke in der Gemeinde aufnehmen und durch ihre Qualifikationen weiterentwickeln.

Wir bieten Ihnen:

- o Eine unbefristete Beschäftigung in Vollzeit.
- o Die Arbeits- und Entgeltbedingungen richten nach dem TVöD
- o Weiterbildungs- und Fortbildungsmöglichkeiten

Haben Sie Interesse? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 14.02.2021:

Amt Schradenland
 stellv. Amtsdirektorin
 Kathleen Wilken
 Kennwort: KiTa-Leitung
 Großenhainer Str. 25
 04932 Gröden

oder per Mail an wilken@amt-schradenland.de.

Auskunft erteilt:

Frau Kathleen Wilken, Stellvertretende Amtsdirektorin,
 Tel.-Nr.: 035343 762-23,
 E-Mail: wilken@amt-schradenland.de oder
 Frau Anke Lehmann, Sachbearbeiterin Personalwesen,
 Tel.-Nr.: 035343 762-33.

Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Die Bewerbung von schwerbehinderten Menschen ist ausdrücklich erwünscht.

Es wird gebeten, keine Originalnachweise einzureichen. Aus Kostengründen werden die Unterlagen nur zurückgesandt, sofern ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Hinweis: Mit der Abgabe der Bewerbung erklären Sie sich mit der Erfassung und Speicherung Ihrer Daten einverstanden.

Sie erklären sich auch damit einverstanden, dass Ihre Daten den Mitgliedern der Gemeindevertretung Hirschfeld zur Kenntnis vorgelegt werden können.

Nach Abschluss des Verfahrens werden Ihre Daten gelöscht bzw. vernichtet.



VerkehrsManagement
ElbeElster

Ihre Ausbildung Kauffrau/-mann für Verkehrsservice

Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Ausbildungsbeginn: 1. August 2021
Bewerbungsfrist: 31. Januar 2021

Ausbildungsinhalte:

- Marketing
- Kundenorientierte Kommunikation
- Verkehrsmittel im Personenverkehr
- Vertrieb
- Sicherheits- und Serviceleistungen
- Funktionsfähigkeit der Transportmittel
- Begleitservice
- Kaufmännische Steuerung und Kontrolle
- Umweltschutz
- Ausbildungsbetrieb

Wir bieten:

- Leistungsabhängige Übernahmechance
- Modernes und kollegiales Arbeitsumfeld
- Spielraum für Kreativität und Eigeninitiative
- Zusätzliche Fortbildungen



Starte Deine Zukunft jetzt!

**VerkehrsManagement
Elbe-Elster GmbH**

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung, in einer Datei (pdf),
an folgende E-Mail Adresse:
pl@vmee.de

Telefon: 03531 6500-50
Internet: www.vmee.de
facebook.com/verkehrsmanagementelbeelster
Instagram.com/vmee.de
twitter.com/de_vmee



Wir sind für Sie da...

Jeannine Luerding & Dieter Lange

Ihre Medienberater vor Ort

Wie können wir Ihnen helfen?

0170 5535339

03535 489-159

jeannine.luerding@
wittich-herzberg.de

Mobil: 0171 4144075
dieter.lange@
wittich-herzberg.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



Stellenausschreibung

Das Amt Schradenland sucht für die Verwaltung kommunaler Liegenschaften zum nächstmöglichen Termin einen **Sachbearbeiter für Gebäudemanagement (m/w/d)**

Ihre Aufgaben:

- Erstellen und Prüfen von Mietverträgen, Nachträgen und Einpflege in das System
- Anpassung und Überprüfung der monatlichen Mietzahlungen
- Erstellen und Prüfen von Kosten- und Nebenabrechnungen
- Verwalten der Gas-/Wasser- und Stromverträge sowie durchführen der An- und Abmeldungen
- Begleiten von Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen kaufmännisch sowie administrativ
- Bearbeitung von Schadensfällen bis zum Begleich durch die Versicherung
- Schlüsselverwaltung
- die zugehörige Korrespondenz mit Mietern, Vermietern oder beauftragten Dienstleistern
- Vermarktung

Ihr Profil:

- Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Immobilienkaufmann oder Bürokaufmann mit immobilienwirtschaftlichen Zusatzqualifikationen.
- Sie haben idealerweise eine mehrjährige Erfahrung in der Immobilienverwaltung mit kaufmännischem oder technischem Schwerpunkt.
- Sie haben gute Kenntnisse im Mietvertragswesen.
- Sie verfügen idealerweise über Erfahrungen in der Nutzung eines Immobilienmanagement-Systems
- Sie haben einen geübten Umgang mit moderner Bürokommunikation
- Sie bringen Kommunikationsstärke und Teamfähigkeit mit.
- Sie besitzen den Führerschein der Klasse B.

Wir bieten Ihnen:

- Eine unbefristete Beschäftigung mit 20 Stunden/Woche.
- Die Arbeits- und Entgeltbedingungen richten nach dem TVöD.
- Weiterbildungs- und Fortbildungsmöglichkeiten

Wenn Sie über die geforderten Anforderungen verfügen und Interesse an dieser Tätigkeit haben, freuen wir uns über Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen. Bitte richten Sie diese mit den üblichen Unterlagen **bis zum 31.01.2021** an das

Amt Schradenland

**Kennwort: „Bewerbung Sachbearbeiter Gebäudemanagement“
Großenhainer Straße 25
04932 Gröden**

oder per E-Mail an wilken@amt-schradenland.de.

Auskunft erteilt Frau Kathleen Wilken, Stellvertretende Amtsdirektorin, Tel.-Nr.: 035343 762-23, E-Mail an wilken@amt-schradenland.de oder Frau Anke Lehmann, Sachbearbeiterin Personalwesen, Tel.-Nr.: 035343 762-33. Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Die Bewerbung von schwerbehinderten Menschen ist ausdrücklich erwünscht. Es wird gebeten, keine Originalnachweise einzureichen. Aus Kostengründen werden die Unterlagen nur zurückgesandt, sofern ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Hinweis: Mit der Abgabe der Bewerbung erklären Sie sich mit der Erfassung und Speicherung Ihrer Daten einverstanden. Sie erklären sich auch damit einverstanden, dass Ihre Daten den Mitgliedern des Amtsausschusses des Amtes Schradenland zur Kenntnis gegeben werden können. Nach Abschluss des Verfahrens werden Ihre Daten gelöscht bzw. vernichtet.



ZUHAUSE BLEIBEN LEBEN SETZEN



Landkreis - Aktion
#zuhausebleibenhilft - stößt auf
positives Echo in den sozialen
Medien

Wir haben Menschen aus Elbe-Elster aus den verschiedensten Lebensbereichen befragt. Sie erzählten uns, was zuhause bleiben für sie bedeutet. Das Spektrum reicht vom Landrat Christian Heinrich-Jaschinski über Ärzte in ihrer Praxis und im Klinikum, Corona-Betroffenen, Sportlern, bis zu Unternehmern und Rettungsdienstlern sowie Veranstaltungsmanagern.

Sie alle treibt die aktuelle Situation um, und sie sagen, warum sie trotzdem nicht resignieren. Sie alle eint der Gedanke: „Wir wollen uns und andere schützen. Deshalb verzichten wir jetzt auf vieles, um das Coronavirus einzudämmen. Wir halten Abstand und schränken unsere Kontakte ein, sehen unsere Familie seltener und verzichten auf Besuche bei Freundinnen und Freunden.“

Entsprechende kurze Videos mit eindrücklichen Botschaften und Appellen sind bei Facebook unter @lkee.de, bei Twitter unter @lkee_de, bei Instagram unter @landkreiselbeelster sowie auf dem YouTube Kanal „Elbe-Elster“ zu finden.

Die Reaktion auf die Aktion ist nach Angaben des Social-Media-Teams der Kreisverwaltung sehr positiv. Die Menschen, die gewonnen wurden, waren ohne zu zögern dabei, weil ihnen das Anliegen wichtig ist. Für diese Bereitschaft und die unkomplizierte Zusammenarbeit gebührt ihnen ein großes Dankeschön.

Wenn sich durch das Projekt mehr Mitbürger an die Corona-Regeln halten, dann hat sich die intensive Arbeit am Projekt mehr als ausgezahlt.

Denn zuhause bleiben hilft! Dir, mir - uns!